

Pressemitteilung

Ruhrgebiet zeigt urbanen Wandel auf internationaler Immobilienmesse MIPIM

CANNES/ESSEN. Neue Stadtquartiere auf alten Brachen, zukunftsorientierte Gewerbegebiete, große Entwicklungsprojekte in Innenstadtnähe: Projekte, die den urbanen Wandel nachhaltig und wachstumsorientiert gestalten, präsentiert die Metropole Ruhr auf der MIPIM 2022. Die internationale Immobilienmesse in Cannes steht in diesem Jahr unter dem Titel „Driving Urban Change“. Nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung reisten rund 17.000 Investoren und Fachpublikum aus aller Welt nach Cannes. Die Städte Bochum, Duisburg und Essen präsentieren ihre Top-Projekte zusammen mit der Business Metropole Ruhr (BMR) vom 15. bis 18. März auf der internationalen Immobilienmesse MIPIM.

„Es sind herausfordernde Zeiten für unsere Städte. Umso wichtiger ist es, auf dem Wachstumskurs zu bleiben und weiter Investoren auf unsere Region aufmerksam zu machen“, sagt **Prof. Dr. Julia Frohne, Geschäftsführerin der Business Metropole Ruhr GmbH**. „Deutschland bietet Investoren seit jeher gute und sichere Investments: In der Metropole Ruhr finden sie derzeit beste Einstiegsmöglichkeiten und gute Chancen zur Entwicklung. Die Städte im Ruhrgebiet eint die große Bereitschaft, gemeinsam mit Investoren Neues zu wagen und Dinge auszuprobieren“, so Frohne weiter.

Bisher hatte sich der Immobilienmarkt des Ruhrgebietes robust in der Corona-Pandemie behauptet, wie der aktuelle **Immobilienmarktbericht Ruhr** der BMR zeigt. Der Umsatz der Büroflächen erreichte demnach mit 559.753 qm einen historischen Höchststand, ein Plus von 12,4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020. Die Spitzenmieten für Büros stiegen um 6,8 Prozent auf 19,00 Euro/qm. Das Ruhrgebiet bleibt mit nun 17,3 Millionen Quadratmetern der zweitgrößte Büromarkt in Deutschland. 2021 waren in der Region 209.000 qm Bürofläche hinzugekommen – so viel wie 2020 und damit mehr als in den Vor-Coronajahren.

Bochum, Duisburg und Essen präsentieren herausragende Projekte mit internationaler Strahlkraft:

„Bochum ist Shootingstar der Wissensarbeit. Wissen ist der Motor für den Wandel in der Stadt“, sagt **Bochums Oberbürgermeister**

Benjamin Legrand
Pressesprecher
Tel: 0201 632488-24
Fax: 0201 632488-99
legrand@business.ruhr

Business Metropole Ruhr GmbH
Am Thyssenhaus 1-3
45128 Essen

Tel: +49 (0)201 632488-0
Fax: +49 (0)201 632488-99
www.business.ruhr
info@business.ruhr

Konto: Sparkasse Essen
IBAN: DE86 3605 0105 0000
259275
BIC: SPESDE3EXXX
Sitz der Gesellschaft: Essen
Amtsgericht Essen HRB 14140
USt-IdNr.: DE207063718

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Thomas Eiskirch
Stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrats: Roland Mitschke
Geschäftsführer: Prof. Dr. Julia
Frohne (Vorsitzende), Markus
Schlüter



Thomas Eiskirch anlässlich der MIPIM, und ergänzt: „Damit ist Bochum zugleich Impulsgeber für die Region.“ Bochum vereine wissenschaftliches Know-how mit kurzen Wegen und großem Praxiswissen. Das mache die Stadt zu einem vitalen und prosperierenden Wirtschaftsstandort, so Oberbürgermeister Eiskirch weiter: „Dies zeigt sich besonders auf MARK 51°7: Auf den ehemaligen Opel-Flächen entsteht eines der zukunftsorientiertesten Gewerbegebiete in ganz Deutschland mit einer Strahlkraft, die weit über die Region hinaus Wirkung entfaltet. Hier entstehen in Zukunft mehr als 10.000 neue Arbeitsplätze, dreimal so viele wie zuletzt bei Opel.“

Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link präsentiert auf der internationalen Leitmesse die drei großen Duisburger Dekaden-Projekte 6-Seen-Wedau, Wedau-Nord und Duisburger Dünen – und hat somit die Zukunft im Gepäck: „Wir bringen Duisburg voran. In kaum einer anderen Großstadt ist so viel in Bewegung. Auf alten Brachen entstehen neue Stadtquartiere und urbane Wasserlagen mit tausenden neuen Wohnungen. Das sorgt auch überregional für Aufsehen und zieht schon jetzt Investoren wie auch Neu-Duisburgerinnen und -Duisburger in unsere Stadt.“

Auch die Essener Delegation will die Aufmerksamkeit des Fachpublikums auf sich ziehen – im Fokus stehen: ESSEN 51., thyssenkrupp Campus, Neue weststadt, Forschungs- und Innovationscampus Thurmfeld, Technologiedreieck Essen und Universitätscampus / Universitätsviertel - grüne mitte Essen.

„Innovation braucht Raum zur Entfaltung. Essen bietet diese Räume und realisiert in zentraler Lage qualitativ hochwertige innovative Stadtquartiere“, sagt Essens **Oberbürgermeister Thomas Kufen**. „Große Entwicklungsprojekte entstehen dabei auch auf ehemaligen Industrieflächen, die direkt an die Innenstadt angrenzen und die wir für eine nachhaltige Stadtentwicklung nutzen. Ideale Voraussetzungen also, um Neues auf Altem entstehen zu lassen.“

Die MIPIM ist genau der richtige Ort, um zukunftsweisende Innovationsquartiere der internationalen Immobilienbranche zu zeigen. Die Metropole Ruhr präsentiert sich auf dem NRW-Gemeinschaftsstand von NRW.Global Business.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://business.ruhr>

